

Pressemitteilung

Frühe Naturschützer, die tiefste Felsenschlucht Mitteleuropas und die Renaturierung von Mooren

Veröffentlichung des 123. Berichts (2019)

Vom Naturschutz im 19. Jahrhundert über seltene Flechtenarten im Augsburger Raum bis zur Geologie des Breitachklamm reicht das Spektrum der Artikel in den diesjährigen Berichten des Naturwissenschaftlichen Vereins für Schwaben e.V. Wieder ist es gelungen interessante Artikel aus der naturwissenschaftlichen Forschung Schwabens in den Gebieten Botanik, Zoologie und Geologie zu veröffentlichen. Abgerundet wird das Heft durch zwei Arbeiten über die Geschichte der Naturforschung.

Moore spielen für den Klimaschutz eine wichtige Rolle. Während intakte Moore Kohlenstoff binden, setzen entwässerte Moore in hohem Maße Treibhausgase frei. Im Gundelfinger Moos wurde versucht durch extensive Nutzung diesen negativen Effekt für unser Klima zu verringern. Messungen der Torfhorizonte durch Rutzinger et al. zeigen, dass dadurch der Torfschwund verglichen mit einer Ackernutzung zumindest mehr als halbiert werden konnte. Es zeigt aber auch, dass weitere Anstrengungen bei der Wiedervernässung nötig sind, um den Ausstoss der Treibhausgase weiter zu reduzieren.

Eine Ausstellung über Libellen anhand des historischen Buchbestandes der Staats- und Stadtbibliothek Augsburg war der Anlaß für Katrin Habenicht die Geschichte der Entomologie vom 16. bis zum 19. Jahrhundert kurz zu beleuchten.

Eberhard Pfeuffer forschte nach den Ursprüngen des Naturschutzes in Schwaben und wurde in den frühen Publikationen von Mitgliedern des Naturhistorischen Vereins, des Vorläufers des Naturwissenschaftlichen Vereins fündig. Bereits zur Mitte des 19. Jahrhunderts wurde der Rückgang natürlicher Landschaften und die hemmungslose Ausbeutung der Natur beklagt.

Die interessante Geologie der tiefsten Felsenschlucht Mitteleuropas, der Breitachklamm im Allgäu, haben Thurner et al. näher untersucht und liefern das erste geologische Profil der Klamm. Geologisch interessierte Besucher der Klamm wird so die Erdgeschichte näher gebracht.

Über neue Bruten der kleinsten Spechtart, des Wendehalses, im Augsburger Raum berichtet Martin Trapp und macht Vorschläge, mit welchen Maßnahmen diese seltene Art weiter gefördert werden könnte.

Naturwissenschaftlicher
Verein für Schwaben e.V.

Seit 1846

Michael Mährlein, 1. Vorsitz.
Mobil 0160 / 90 234 667
Telefax 0821 / 66 0 12 13

Vereinssitz:
c/o Birgitt Kopp
Blumenallee 10
86343 Königsbrunn
Telefon: 08231/86439
www.nwv-schwaben.de

Bankverbindung:
Stadtsparkasse Augsburg
IBAN: DE76 7205 0000 0000 0898 05
BIC: AUGSDE77XXX

Arbeitsgemeinschaften:
Botanik
Entomologie
Geologie
Naturfotografie
Naturschutz
Ornithologie

Auch im eigenen Garten kann ein aufmerksamer Beobachter interessante Arten aufspüren. Friedrich Seidler verfolgte akribisch das Brutverhalten der seltenen Violetten Holzbiene und berichtet darüber.

Flechten, die Lebensgemeinschaften aus Pilzen und Algen, haben es Wolfgang Bergner angetan. Er dokumentiert Neufunde von seltenen und gefährdeten Flechten im Augsburgur Raum.

Mit der Flora Nordschwabens wurde vor Kurzem ein Grundlagenwerk zur Regionalflora Schwabens geschaffen. Günther Kunzmann beleuchtet auf Grundlage dieser Arbeit die Veränderungen der Flora Nordschwabens zwischen 1990 und 2017.

Mit insgesamt acht Artikeln auf 144 Seiten liefert der Naturwissenschaftliche Verein für Schwaben in seinem 123. Bericht wieder ein breites Spektrum naturkundlicher Forschung aus Schwaben.

Näheres unter <http://www.nwv-schwaben.de/publikationen/berichte,-inhalt/>



Neckers Schildflechte (Peltigera neckeri); Foto: Wolfgang Bergner
123. Bd. 2019; Seite 57

Naturwissenschaftlicher
Verein für Schwaben e.V.

Seit 1846

Michael Mährlein, 1. Vorsitz.
Mobil 0160 / 90 234 667
Telefax 0821 / 66 0 12 13

Vereinssitz:
c/o Birgitt Kopp
Blumenallee 10
86343 Königsbrunn

Telefon: 08231/86439
www.nwv-schwaben.de

Bankverbindung:
Stadtsparkasse Augsburg
IBAN: DE76 7205 0000 0000 0898 05
BIC: AUGSDE77XXX

Arbeitsgemeinschaften:
Botanik
Entomologie
Geologie
Naturfotografie
Naturschutz
Ornithologie



Wendehals (Saxifraga); Fotograf: Janus Verkerk (Nutzung nur für nicht-kommerzielle Verwendung)
123. Bd. 2019, Titelblatt

Naturwissenschaftlicher
Verein für Schwaben e.V.

Seit 1846

Michael Mährlein, 1. Vorsitz.
Mobil 0160 / 90 234 667
Telefax 0821 / 66 0 12 13

Vereinssitz:
c/o Birgitt Kopp
Blumenallee 10
86343 Königsbrunn

Telefon: 08231/86439
www.nwv-schwaben.de

Bankverbindung:
Stadtsparkasse Augsburg
IBAN: DE76 7205 0000 0000 0898 05
BIC: AUGSDE77XXX

Arbeitsgemeinschaften:
Botanik
Entomologie
Geologie
Naturfotografie
Naturschutz
Ornithologie

Hintergrundinfos zum Naturwissenschaftlichen Verein für Schwaben

- Vor mehr als 170 Jahren - im Jahr 1846 - trafen sich Augsburger Bürger jede Woche, um sich über Naturbeobachtungen in ihrer Stadt auszutauschen - und gründeten den "Naturhistorischen Verein in Augsburg", der später zum "Naturwissenschaftlichen Verein für Schwaben" umbenannt wurde. Damit ist der naturwissenschaftliche Verein für Schwaben mit einer der ältesten naturkundlichen Vereine Bayerns.
- Mit der Einrichtung einer Sammlung wurde dabei auch der Grundstock für das Naturmuseum gelegt, das bis zur Zerstörung im 2. Weltkrieg durch den Verein geführt wurde. Der Wiederaufbau ab 1954 erfolgte dann unter Regie der Stadt Augsburg.
- Das Ziel des Vereins, naturwissenschaftliche Studien in Augsburg und Schwaben zu fördern, ist bis heute aktuell, denn Biodiversität und Umweltbildung sind auch heute zentrale gesellschaftliche Aufgaben.
- Der Naturwissenschaftliche Verein für Schwaben erforscht die Natur und Erdgeschichte im Raum Augsburg und in Schwaben, veröffentlicht in seinen jährlich erscheinenden Berichten aktuelle Arbeiten zu naturkundlichen Themen. Sechs Arbeitsgemeinschaften treffen sich regelmäßig zu Vorträgen und Exkursionen und stellen ein Jahresprogramm zusammen.

Weitere Informationen:

www.nwv-schwaben.de

Naturwissenschaftlicher
Verein für Schwaben e.V

Seit 1846

Michael Mährlein, 1. Vorsitz.
Mobil 0160 / 90 234 667
Telefax 0821 / 66 0 12 13

Vereinssitz:
c/o Birgitt Kopp
Blumenallee 10
86343 Königsbrunn

Telefon: 08231/86439

www.nwv-schwaben.de

Bankverbindung:
Stadtsparkasse Augsburg
IBAN: DE76 7205 0000 0000 0898 05
BIC: AUGSDE77XXX

Arbeitsgemeinschaften:

Botanik
Entomologie
Geologie
Naturfotografie
Naturschutz
Ornithologie